Gemeinnütziges.

Unbändige Pferde.

Der „Com. Advertiser" schreibt: Ein sehr schönes und in jedem Betracht vorzügliches Pferd hatte nur den einen Fehler, daß es durchaus den Beschlag sich nicht wollte gefallen lassen; selbst das Umlegen und die Anwendung aller möglichen Zwangsmittel wollten nicht helfen, indem das Thier sich selbst lieber umbringen, als das Arbeiten an seinen Hufen dulden zu wollen schien. Bei dem letzten vergeblichen Versuche der Art kam gerade einer unserer Armeeoffiziere, kürzlich aus Meriko zurückgekehrt, vorbei, und setzte alle Anwesenden durch ein den Mexikanern abgelerntes Kunststück in Erstaunen. Er brachte einen Strick von der Dicke eines Leitseiles wie ein Gebiß in das Maul des Pferdes und befestigte ihn ziemlich straff angezogen auf dem Scheitel des Pferdes so, daß zugleich dessen linkes Ohr durch den Strick am Kopfe fest und niedergehalten wurde. Sofort war das Pferd wie umgewandelt, zahm gleich einem Lamme und machte nicht den geringsten Versuch, dem Aufheben der Füße, dem Bearbeiten der Hufe und dem Aufnageln der Eisen sich zu widersetzen. So können wir also auch von den Mexikanern lernen.

Ein wohlfeiler Eisbehälter.

An einem beliebigen Platz, der nicht nothwendig schattig sein muß, obwohl dies natürlich vorzuziehen ist, auf freiem Boden oder wenn man der Reinlichkeit halber will, auf einer etwa 8 Zoll hohen Lage Moos oder Sägemehl, werden im Winter möglichst große Eisstücke schichtenweise im Kreise, dessen Durchmesser sich nach dem aufzubewahrenden Eisbedarf richtet, so nahe als möglich an einander gesetzt, die entstehenden Fugen mit zerstoßenem Eise angefüllt und mit Wasser begossen. Ist auf diese Weise eine entsprechende Schicht zu einem kompakten Stück zusammengefroren, so folgt eine weitere und so fort bis zu einer Höhe von 9–10 Fuß. Der so gebildete Eiskegel wird in einen 2½–3 Fuß dicken Mantel von Waldmoos eingehüllt, und über dem Ganzen ein auf Pfosten ruhendes Strohdach gemacht, welches um etwa 2 Fuß überragt, aber nicht ganz darauf aufsitzt. Will man Eis haben, so besteigt man den Kegel und öffnet oben, niemals aber an der Seite, die Moosdecke so lange, bis das gewünschte Quantum losgelöst ist. Das Eis hält sich bei dieser Art der Aufbewahrung ganz vortrefflich von einem Jahr zum andern.—Diese Einrichtung welche auf einem größeren Gute sich schon seit mehreren Jahren vollständig bewährt hat, empfiehlt sich durch ihre Einfachheit und Wohlfeilheit, u. A. auch für größere Käsereien, welche magere oder auch halbfetten Käse liefern, weil dieselben dadurch, daß die Milchgefäße mit in das Eis gestellt werden, auch ohne kostspielige Kellerbauten in den Stand gesetzt sind, im hohen Sommer die Milch länger süß zu erhalten und in Folge dessen mehr Rahm zu gewinnen.

Ueberwinterung von Vieh.

Die königliche landwirthschaftliche Gesellschaft von England erkannte voriges Jahr den ersten Preis von $750 einem Herrn Powell von Eglwysnuyd zu.

Seine Methode der Behandlung des Rindviehs verdient besondere Beachtung als eine solche, welche ganz wohl auf vielen unserer Viehzucht-Farmen eingeführt werden könnte.

Er hält eine Heerde von 120 Herfords. Die Kühe bringen ihm Kälber im Winter und die letzteren dürfen 4 bis 5 Monate lang saugen. Sie sind abgesperrt, 5 bis 6 Stück zusammen in abgetheilten Ständen und gehen zweimal des Tages zu den Müttern in die Höfe. Sobald sie zu fressen anfangen, erhalten sie etwas vom besten Heu, zerstampften Wurzelfrüchten und eine kleine Quantität Hafer und Erbsenmehl. Die Kühe erhalten Stroh, Heu und Wurzelfrüchte, und bei diesem Futter bleiben sie stets fett. Nachdem die Kälber abgewöhnt sind, werden die Kühe gemolken und Butter und Käse bereitet. Solche Auswinterung ist viel vortheilhafter als die bei uns gebräuchliche, denn unser Vieh wird während dieser Zeit fast blos am Leben erhalten und wenn dem Verluste an Fleisch vorgebeugt wird, so nimmt es doch sehr selten an Gewicht zu.

Die größte Brauerei der Erde ist die von Barclay, Perkins u. Co., in London. Dieselbe consumirt jährlich 18,000 Ballen Hopfen und fabrizirt über eine Mill. Barrels Ale und Porter. Das Etablissement bedeckt einen Flächenraum von zwölf Acres im Herzen von London. Täglich werden 9000 Pfund Hopfen und 12,500 Bushel Malz verarbeitet. Jedes Gebräu ist 1750 Barrels groß. Der Porter wird aufbewahrt in 172 Bottichen von 1500 bis 3000 Barrels Inhalt. Sieben Behälter, genannt die „sieben Schwestern," enthalten jeder 3600 Barrels; dieselben sind 50 Fuß hoch und haben 30 Fuß Durchmesser. Etwa 160 hohe, mächtige Rosse bilden den Marstall des Geschäfts, nur für Geschäftszwecke, als zum Ausfahren des Bieres, insbesondere der Mineralien, u. s. w. verwendet.

Würmer in Blumentöpfen.

Wie oft hört man nicht die Frauen über die Anzahl von Würmern aller Gattungen in ihren Blumentöpfen klagen, welche oft den darin befindlichen Pflanzen äußerst schädlich sind. Hier ein Mittel gegen diese Freudenverderber: Man löse etwas frischen Kalk in dem für die Blumen bestimmten Wasser auf, und begieße damit die Pflanzen wöchentlich einmal mit demselben, und fast jede Spezies von Würmern wird dem Kalkwasser unterliegen und dem Wachsthum der Pflanzen höchst förderlich sein.

Wurzeln der Canna (Blumenrohr), Georginen, u. s. w., müssen öfter nachgesehen werden, ob sie nicht feucht sind und faulen. Sobald sich Schimmel zeigt, bringt sie an einen trockenen Platz. Unter den Tischen in der Ecke eines Grünhauses, wo nur wenig oder gar keine Feuchtigkeit ist, kann man sie gut überwintern.

Der Humorist.

En Zottelbehnige Panic Vendu.

Zufolge verschiedener Writs wird der Constabler von Bankrott Township, auf öffentlicher Vendu verkaufen, am Knochenloch, Morgen Abend, in Hinnerknöchel County, an der Kreuzstraße welche von Nergends nach Ueberall führt, folgende Unbrauchbare Artikel, welche durch den Panic in den Markt getrieben wurden, und für Uebel oder Wohl verkaufen nämlich:

Em Washington sei alte Constitution von Pennsylvanien, mit 150,000 Mehrheit dagegen.

En tausend Mell vom Jay Cook seim North Pacific Rähl Road, der in fünfzig Jahr fertig werd.

Rähl Road Bänner bei der Ton.

En ehrlicher Congreßmann aus der Zeit der Egypter, der gut einbalsammirt is un die Welt nimme truwelt mit lange Spietsches.

En Paar Strümp die em Henker sein Großmutter gestrickt hat.

Em Eulenspiegel sei Schmokpeif, wu er mit Schmok gemacht hot wu ken Feuer war.

En Mückenwedler, gemacht aus'm Schwanz vom'e Komet.

Zehn tausend Buschel unbezahlte Schulden—Zeitungs Bills, Stohr Bills, Whiskey Bills, u. s. w.

En Buschel Rüwen die im Drecklotel seine Ohren gewachsen sin.

En halber Fingerhutvoll Christenthum—gesammelt aus verschiedene Gemeinschafter.

En Patent Wegweißer zum Himmel, der riwer un niwer, runner un nuf, obenaus un unnenaus, vornenaus un hinnenaus weißt, just wie es die Lügner, die Dieb, die Ehebrecher, die Heuchler, Mörder und Geizhals hawen wollen—der gut is bis näckst an der Tod aber net weiter.

En Butschermesser for Läus abzuschinden.

En Naas fünfzig Fuß lang for in deine Nachbare ihr Bisniß rum zustarren.

En Temperenzmann der sich todt gefressen hot.

En Drucker der sein Lebtag noch ken Lüg gedruckt hot.

En Wallfisch der am Wasserschen verreckt is.

En Stiwel vom Fuß vom Blohen Berg.

Etliche Bärrel Wanzetroppen.

Etliche Bauchzubervoll von Anschläg von Uebergescheide Leut—gut for Hunnsfutter.

En große Heerd von Allerlei Geister—der Geist von '76; der Geist der Zeit; der Geist von Whiskey, u. s. w.

Rules for Reich zu werren ohne zu schaffen—so daß mer Lügen, Stehlen, Faullenzen und Betrügen kann un dabei in Aemter elekt werren kann un groß angesehne is in der Welt.

En Lot Spietches, stark genug für ehnig Epper Kotzen zu machen.

En Humorist geschrieben von Einfaltspinsel—dumm genug für ehniger Hund heulen zu machen.

En Stohrhaus mit Mußkrottenhäut, Haßenhäut un Rattenhäut wedergebordet, mit Mückenknochen gedeckt.

En neise junge Frah, die sich gut dreßt, Novels leest, Complimente versteht, die ihr Mann schier verhungere loßt un ihr Kind in das Armenhaus geschickt hot.

Der Geist der Geesbock den die Freimaurer un die Know Nothing schon for zwanzig Jahr todtgeritten hen.

En Speche aus'm Rad der Zeit.

En paar Hosse die der Mann im Mond runnerfalle hot losse.

Etliche Funke vom Ripper seiner „Staatszeitung."

En Paar Zwerg, sechs Fuß lang, schön un gut gebaut.

En Dutzend hochgebubelte Ayer.

En Paar Bärrel Krockadills Trähnen.

En Menschenhaut—in der en Eesel steckt.

En tausend Schooshäut in denne reißende Wölfe stecken.

En Ochsenhaut, die guckt dir merkwerdig ähnlich.

En halb Dutzend geschwänzte Krotte.

En Schüßelvoll Kalbskopp Supp aus Schoosnase gemacht.

En Schüßelvoll Hundswerst, nach Rußischer Mode zugerüßtet, in Eis gebroten.

En Hockseltvoll Wosser, das Bergnuff laaft — Wann zweh Ochsen drun gespannt sin for zu ziehen.

En Fäßle von Farbe, aus'm Regenbogen rausgesuckelt.

En Faßvoll Welschhahne Buttermilch.

En halbe Ton Bettfeddere aus Rattenschwänz gerupft.

En Dutzend Fischangle Pei.

In Beschlag un Execution genommen als das Eigenthum von Anthony Humbug und wird verkauft von

Rilpus Blohpeifer, Constabler.
Gottlieb Schlangenkiller, Auctioneer.

Ein Lehrer sagte zu einem Zöglinge: „James, Du bist recht einfältig; Du bist ein wahrer kleiner Esel, und was thut man, um Esel von ihrer Dummheit zu heilen?"

„Man füttert sie besser und prügelt sie weniger," erwiederte der Knabe in einer boshaften Weise.

Landlords.

Dickmann: Elendes Gesindel! Will der Kerl hier einziehen und hat sechs Kinder: Lump.

Dünnmann: Du hast ja selbst sieben!

Dickmann: Ich habe auch zwei Häuser. Da soll sich der Hallunke erst selbst ein Haus anschaffen, dann ist er doch nur immer erst zu 3½ Kinder berechtigt.

Ein Ideenwecker.

Bäschen: „Ich will wieder gehen, Vetter, ich sehe, Du bist heute mit Humor beschäftigt und dabei darfst Du nicht gestört werden."

Vetter: „O bleib' noch, liebes Bäschen, ich werde nicht gestört, im Gegentheil, wenn ich Dich ansehe, fällt mir das dümmste Zeug ein."

Sorget für die Zukunft.—Dame: Was kosten diese Ohrenringe?

Juwelier: 35 Thaler.

Dame: Und wie viel meinen Sie, daß man im Pfandhaus darauf geliehen bekommt?

Auch ein Neujahrs-Gruß.

Folgender netter Neujahrs-Gruß wurde von einem kleinen Zeitungsträger Namens Hermann Löb den Lesern des Doylestown „Morgenstern" am letzten Neujahrsmorgen überbracht:

Zum neuen Jahre wünsche ich Euch,
Ihr lieben Leser, lauter Glück;
Und was noch mehr—ihr höret es gleich
In diesem schönen Augenblick.

Den Wirthen wünsch' ich Kehlen trocken,
Sell giebt dem Schlucken gute Rutsch;
Da bleibt mer bei der Bottel hocken,
Sell macht die Temperenzler futsch.

Dem Bäcker wünsch' ich Mehl und Butter,
Zucker und Honig und Milch noch;
Und willst du gutes Magenfutter
Unterstütz' unsre Bäcker doch.

Dem Butscher wünsch' ich wenig Knochen,
Dem Blechschmied gutes, dickes Blech;
Und hat der Schuster Bier gerochen,
Verkloppt er's Leder und das Pech.

Die Lawyers mögen Suhts gewinnen,
Wann sie das Best' thun probiren;
Der Deihenker is in sie drinnen,
Wann sie mol die Grünbacks spüren.

Die Schneider stechen d'ruf un d'ruf,
Die Maurer klopfen Sten ohn' Ruh;
Der Watschmäker zieht die Uhre uf—
Allen wünsche ich Glück dazu.

Und mir, der bei Sturm und Gefahren,
Mit dem Morgenstern euch bestellt;
Gebt, wie's üblich am neuen Jahre,
A little Cash—wann's euch gefällt.

Fest im Sturm.

Californien, so schreibt der in San Francisko erscheinende „Demokrat," kann stolz darauf sein, wie es in der großen Crisis, welche die ganze Ver. Staaten erschüttert, sich gehalten. Der Eindruck auf die hiesigen Geldkreise war gleich Null, keine Sekunde war ein Stocken unseres Handels sichtbar. Unsere Verhältnisse sind gesund, sie stehen auf einer Cäsh- und nicht auf einer Greenback-Basis, unsere Ernte brachte große Summen ins Land, die Minen ergeben mehr wie je, und unsere Münze ist Tag und Nacht beschäftigt, unseren Geld vorrath zu vermehren, die Stockung der letzten Jahre hat alle Ueberspekulation fern gehalten, die übrige Welt ist uns schuldig, unser Export übersteigt fortwährend den Import, unsere Bevölkerung ist Folge der Einwanderung in raschem Zunehmen begriffen, fremdes Kapital strömt fortwährend massenhaft unseren industriellen Unternehmungen zu, im ganzen Lande bemerken wir einen großartigen Aufschwung. Noch nie standen wir auf einer so gesunden Basis, noch nie sahen wir ein so rasches Aufblühen, und Hoffnung und Vertrauen belebt alle Gemüther. Halten wir aber auch die Störungen entfernt, welche in den Staaten solche periodischen Crisen unausbleiblich machen. Hüten wir uns vor dem dortigen Banksystem mit seiner papierenen Basis! Unser Börsenspiel beschränkt sich bis jetzt noch auf Minenschwindel, und selbst da ist es in raschem Abnehmen begriffen, von all' den Schrecken der sonstigen Aktien-Agio Tage und des „Goldhole" haben wir hier keine Ahnung, und wir hoffen, daß sie uns ewig fern bleiben mögen.

(Wie anders schaut sich das Bild hier im Osten an, wo das papierne Bank- und Schwindelsystem Staat und Volk zum Bankerott zu führen droht, und man sich dennoch seinem Sturz mit aller Macht widersetzt.)

Die Schul- und Unterrichtsfrage im Congreß.

Dem Repräsentantenhause des Congresses unterbreitete dieser Tage Herr Hoar von Massachusetts einen Gesetzentwurf betreffs der Pflege und Hebung des öffentlichen Unterrichts, der so wichtig ist, daß wir denselben hier dem Wortlaute nach folgen lassen. Derselbe bestimmt:

1. Daß aller Erlös aus den zu verkaufenden öffentlichen Ländereien in zwei Hälften getheilt, die erste Hälfte als ein immerwährender Edukationsfond in zinsbaren Bundes-Bonds angelegt, die andere Hälfte gezogenen Zinsen unter alle Staaten und Territorien nach Verhältniß ihrer im Census festgestellten Bevölkerung vertheilt werde, jedoch mit dem einzigen Vorbehalte; daß in den ersten 5 Jahren das Quantum nach Maßgabe der Kinder von zehn und mehr Jahren, die nicht schreiben können, auf Grund des Census bestimmt und vertheilt werden soll.

2. Jeder Staat ist zu dieser Unterstützung nur dann berechtigt, wenn er freie öffentliche Schulen errichtet hat und sich verpflichtet, diese Unterstützung nur diesen freien öffentlichen Schulen zuzuwenden.

3. Von allen Unterstützungsgeldern, welche an Staaten und Territorien vertheilt worden, müssen im ersten Jahre 50 Prozent und in den weiteren Jahren 10 Prozent zur Zahlung an Lehrer angewendet werden.

4. Jeder Staat und jedes Territorium muß jedes Jahr einen vollständigen Raport über die Zahl der Schulen, schulpflichtige Kinder, Lehrer &c. sowie darüber erstatten, wie das erhaltene Geld wirklich vortheilhaft für die Schule verwendet worden ist.

5. Das Erziehungs-Bureau hat sich über die Zustände des Unterrichts und der Schulen in allen Staaten und Territorien genau zu informiren und kein Geld kann für irgend einen Staat oder Territorium gezogen werden, wenn nicht der Punkt Nro. 4 genau von dem Erziehungs Bureau authentisch festgestellt und ein amtliches Certificat zur Berichtigung auf jene Unterstützung ausgestellt ist.

6. Wo die Unterstützung schlecht und mangelhaft oder gar nicht zu dem bestimmten Schulzwecke in irgend einem Staate oder Territorium angewandt worden ist, da gilt das Recht auf Erlangen solcher Unterstützung für verfallen und verwirkt, so lange, bis das vorhergegangene Unrecht wieder gut gemacht worden ist.

Dr. Geo. Wm. Ruedi,
Deutscher Ar[illegible] Augenarzt,
bietet hiermit dem [illegible] Publikum seine professionellen Dien[illegible]
Office in No. [illegible] [illegible], drei Thüren unterhalb der M[illegible] Office-Stunden: 7 bis 8 [illegible] 1 bis 3 und 7 bis 8 Uhr Nachmittags.
Harrisburg, Nov. 2, 1871—tf.

C. Engelkraut's
Germania-Hotel
und
Kosthaus,
No. 2330 Markt Straße,
Philadelphia, Pa.
Die feinsten Weine, Liquöre und Lagerbier, sowie die besten Delikatesse stets auf Hand.
Philadelphia, Dezember 19, '72—13.

„Germania"
Kranken Unterstützungs-Gesellschaft
von Allegheny.
(Incorporirt von der Gesetzgebung des Staates Pennsylvanien am 16. März 1872.)
Office: No. 194 Ost-Ohiostraße.
Unterstützt Kranke und durch Zufall Verunglückte unter den liberalsten Bedingungen.

Beamte:
Präsident—Adam Herchenröther.
Vice-Präsident—August Weinmann.
Schatzmeister—H. W. Kramer.
Sekretär—A. Schmitt.
General-Agent—John Helbling.

Direktoren:
Adam Herchenröther, Christ. Klicker,
August Weinmann, Geo. Rieseck,
H. W. Kramer, Anton Ziegler,
Valentin Junk, Joseph Debacher,
John Fröhlich.

☞ Um allen möglichen Hintergehungen vorzukommen, sind alle Agenten mit einem Beglaubigungsscheine, welcher vom Präsident und Sekretär der Gesellschaft unterzeichnet ist, versehen.—Dies zur Kenntniß des Publikums.

Hermann Luertzen,
No. 419 Race Straße,
Gen.-Agent,
für Cumberland, Dauphin, Lebanon und York Counties.
Thätige Agenten verlangt.
Allegheny, Pa., Juni 27, 1872—13.

Blair County Versicherungs-Agentur.
S. Fleischer,
General-Versicherungs-Agent,
Nro. 43 Walnut Straße,
Hollidaysburg, Pa.
Feuer-, Leben- & Vieh-Versicherung, zu billigeren Raten, und in besseren Versicherungsgesellschaften, als irgend ein anderer Agent in Blair und angrenzenden Counties geben kann. Man gebe mir nur gefälligst Nachricht, wenn Versicherung gewünscht wird, und ich werde nicht ermangeln in guter Zeit an Ort und Stelle zu sein. Unter-Agenten verlangt.
Hollidaysburg, Dezember 18, 1873—13.

Germania
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
von
New-York.
Jährliche Uebersicht für das Jahr endend Dezember 31, 1872, an den General-Auditor des Staates Pennsylvanien berichtet, gemäß den Gesetzen dieses Staates:
Baar-Capital, ...$500,000.00.

Vermögen.

Baar an Hand und in der Bank,	$1671,33.54
Prämien zu collektiren,	86,721.63
Grundeigenthum,	49,365.95
Anleihen gesichert durch erste Lien auf Grundeigenthum,	494,900.00
Ausgeliehen gegen Depositen	12,250.00
Ver Staaten-Bonds,	451,500.00
Bankstock und Staatsbanken,	23,600.00
Zuwachs an Interessen,	9,061.25
Rechnungen zahlbar,	4,353.11
Anderes Eigenthum, verschiedene Items,	14,491.98
	$1,313,347.46

Verbindlichkeiten.

Verluste in Boston,	$190,514.83
Andere Verluste,	88,926.79
	$279,441.62

Rud. Garigue, Präsident.
Joh. Edward Kahl, Vize-Päsident.
Hugo Schumann, Sekretär.

Ihr Kapital ist in Baarem Gelde angelegt. Sie hat kein Noten-System, das wie Mortgage auf dem Eigenthum liegt. Sie verlangt keine Nachzahlung. Die Prämien werden in baarem Gelde einbezahlt für den ganzen Zeitraum der Versicherung, entweder für den Zeitraum von einem, drei oder fünf Jahren, welche unbedeutend höher sind, als in den Gegenseitigen Versicherungs-Gesellschaften.
Auf Wunsch der Versicherten werden die Policen in deutscher Sprache abgefaßt.

Versichert in der Germania!
Die älteste, reichste und zuverlässigste Deutsche Feuer Versicherungs-Gesellschaft in den Ver. Staaten.
William Muir,
General Agent,
für Pennsylvania, Maryland und Delaware.
Lokal-Agenten:
E. C. Irvin und
F. Wm. Liesmann,
für Harrisburg und Umgegend.
S. Fleischer,
für Hollidaysburg und Umgegend.
☞ Office: Nro. 43 Walnut Straße.
Central-Bureau für Pennsylvanien
No. 18 Nord 3te Straße,
Harrisburg.
Harrisburg, Pa., Februar 27, 1873.

Germania
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,
293 Broadway, New-York.
Hugo Wesendonck, Präsident.
Friedrich Schwendler, Vice-Präsident.
Cornelius Doremus, Sekretär.
H. Gillis, Aktuar.

Uebersicht des Zustandes der Gesellschaft:
Bilanz am 1. Januar, 1872.

Erste Hypotheken @ 7 pCt. Zinsen angelegt	$3,043,700.00
Obligationen der Ver. St. und Städte d. V. St. (Marktwerth)	859,827.50
Darlehen gegen Sicherheit	49,500.00
Angewachsene Zinsen	56,617.67
Baar und Depositen in Banken	90,332.63
Prämien in Händen von Agenten gegen Sicherheit	136,000.00
Gestundete Prämien, gesichert durch Policen	301,810.45
Mobiliar	1,732.66
Feuer-Assecuranz bezahlt für Hypotheken	1,247.40
	$4,540,768.31

☞ Agenturen in ganz Europa.
Jeder, der wenigstens zwei Jahre versichert war, erhält eine nach dem Contributionsplan berechnete Dividende am Jahrestag seiner Police.
Jährliche Dividenden baar.
☞ Policen werden auf alle bewährten Arten ausgestellt, von $1000 bis $20,000 auf ein einzelnes Leben.
F. W. Liesmann,
Agent für Harrisburg, Middletown, Carlisle u. s. w.
Januar 23, 1873—13.

John A. Gärtner
Bier- & Wein-Wirthschaft,
No. 611 Chestnut Straße,
Reading, Pa.
Reiser und Heintze's bestes Bier, vorzüglicher Wein und andere Erfrischungen stets zu haben.
Reading, November 28, 1872—13.

Carpets, Carpets, Carpets, &c.
Friedrich W. Yingst,
213 Nord Zweite Straße,
(Christian Snavely's alter Platz.)
Harrisburg, Pa.,
Händler in
Carpets,
Oel-Tücher, Fuß-Matten,
Brüssel-Carpets, sowie feinen andren Carpets,
Große Erniedrigung im Preise!
Wir haben jetzt einen großen Vorrath obengenannter Artikeln auf Hand. Es sind die besten im Markt, und werden zu den **billigsten Baar-Preisen** verkauft.
Es wird Deutsch in diesem Store gesprochen.
Man vergesse nicht den Platz:
Nro. 213 Nord Zweite Straße, oberhalb Locust.
Harrisburg, Mai 1, (Oct. 30.) 1873—1j.

Imaes Bentz,
Nro. 5 Market-Square,
Harrisburg, Pa.,
hat soeben einen immensen Vorrath von
Dry-Goods, Notions, &c.,
erhalten, bestehend zum Theil in
Dreß-Goods
von jeder Gattung,
Tücher und Cassimere
für Männer und Knaben,
Calicoes, Muslinen, Ginghams, Leinwand, Tisch-Tücher, Hand-Tücher, Napkins, Bett-Tücher, Shawls, Sonnenschirme, Regenschirme, Schwarze Alpacas, der beste und billigste in der City.
Das Publikum ist freundlichst eingeladen, unsre Waaren zu besichtigen. Dankbar für das bisherige Zutrauen, und mit dem festen Vorsatz, gute und billige Waaren zu verkaufen, bitten wir um die fernere Gunst des Publikums.
☞ **Es wird Deutsch und Englisch in diesem Store gesprochen.** ☜
Man vergesse nicht den Platz.
James Bentz,
Nro. 5 Market Square,
Harrisburg, März 27, 1873—13.

Schuh-Pallast!
Soeben erhalten
ein großes und auserwähltes Assortment
Schuhen, Stiefeln und Rubers,
zu sehr niedrigen Preisen.
Man spreche vor, und untersuche unsern Vorrath und Preise.
Henry Rohrer,
Schuh-Pallast, Freimaurer-Halle, Dritte Str.,
Harrisburg, Pa,
November 6, 1873—1J.

Opera-Haus
Kleider- und Furnisching-Goods-Bazar!
Ein vollständiger Vorrath!
Wir verlangen blos, daß man unsre Waare untersuche, und dann urtheile!
S. Frank & Co.,
Freimaurer Halle-Block,
Dritte Straße, Harrisburg, Pa.
November 6, 1873—3Mt.

Herbst-Waaren
Die größte Auswahl,
Neue Mustern und niedrigsten Preiße!
für alle Sorten Dry Goods in
Macklin's
Store. Feine Dreß-Goods, Wollen-Stoffe, Linnens, Shawls, Blankets, Flannellen, Unterkleider
Handschuhe, Strickereien, &c., &c.
Geo. Macklin,
Market Square, Harrisburg,
Harrisburg, Oktober 2, 1878.

Wirth's
Hotel und Restauration,
No. 3038 & 3040 Markt Str.,
(Gegenüber dem Penn'a. und New-York Bahnhof.)
Philadelphia, Pa.
Die besten Liquöre, Weinen und das berühmte Lancaster Lagerbier stets auf Hand.—Austern servirt auf jeder Art.—Reisende finden hier eine comfortable Heimath. Speisen zubereitet in 5 Minuten, für diejenigen, welche mit dem Zug abzureisen wünschen.
J. H. Wirth, Eigenthümer.
Juli 11. 1872.

J. F. Desch & A. Weiß
haben die
„Columbia Brauerei"
des Hrn. H. Zäpfel übernommen und empfehlen ihr vortreffliches
Lager-Bier
sowie alle Arten von Getränken und Speisen der besten Qualität ihren Freunden und Gönnern.
Ausgezeichneter Schweizer- und Limburger-Käse, sowie kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben.
Desch und Weiß,
No. 319 Walnut Straße
Columbia, Pa., Juni 19, '73—13.

Vincenz Orsinger's
„Sechste Ward-Haus"
Ecke der Dritten und Verbeke Straße,
Harrisburg Pa.
Der Unterzeichnete empfiehlt dem geehrten Publikum seinen obigen Gasthof unter Zusicherung prompter Bedienung und billiger Behandlung.
Vincenz Orsinger.
Harrisburg, Januar 1, 1874.—13.

Bernhard's Hotel
No. 19 Nord Frederick Str.,
Baltimore, Md.
Unterzeichneter erlaubt sich, seinen Freunden sowie dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß er obiges Hotel übernommen hat, und bereit ist, Besuchern auf's beste zu accomodiren.
☞ Vortreffliches Bier, Wein und Liquöre sind stets bei ihm zu haben.
Lazarus Bernhard,
No. 19 Frederick Str., Baltimore, Md
Mai 30, 1872—tf.

Jung's Hotel,
gegenüber dem Pennsylvania & Northern Central-Eisenbahn-Depot,
Harrisburg, Pa.
Gottlieb Jung, Eigenthümer.
Fremde und Reisende finden stets die beste Bewirthung. ☞ Vorzügliche Speisen und Getränke zu jeder Zeit vorräthig.
Harrisburg, März 6, 1873—tf.

Ayer's
Kirschen-Brustmittel.
(AYER'S CHERRY PECTORAL.)
Gegen Hals- und Lungenkrankheiten, wie Husten, Erkältungen, Keuchhusten, Bronchitis, Asthma und Schwindsucht.

Unter den großen Entdeckungen der neuern Wissenschaft giebt es wenige, welche von größerem Werthe für die Menschheit sind, als dieses wirksame Heilmittel gegen alle Krankheiten des Halses und der Lungen. Ein ausgedehnter Gebrauch und allseitige Prüfung seiner Heilkraft sowohl in diesem, als in andern Ländern, haben nachgewiesen, daß es sicher und wirksam dieselben in seiner Gewalt hat. Das Zeugniß der besten Bürger aller Volksklassen stellt die Thatsache fest, daß das Kirschen-Brustmittel die quälendsten Leiden des Halses und der Lungen heilen wird, und besser, als irgend ein anderes Heilmittel. Die gefährlichsten Krankheiten der Athmungsorgane weichen seiner Macht; und es sind Fälle von Heilung der Schwindsucht durch diese Arznei allgemein bekannt, welche so merkwürdig waren, daß man kaum daran glauben würde, wenn dieselben nicht über alle Zweifel bewiesen wären. Als ein Heilmittel erfüllt es seinen Zweck, und das Publikum kann sich darauf verlassen, daß es vollständigen Schutz gewährt. Dadurch, daß es den Husten, den gewöhnlichen Vorboten ernstlicher Krankheiten heilt, rettet es unzählige Leben und eine Menge von Leiden, die nicht abzuschätzen ist. Es fordert die Prüfung heraus und überzeugt den Ungläubigsten. Jede Familie sollte es als ein Schutzmittel gegen den frühzeitigen und unbeachteten Anfall einer Lungenkrankheit vorräthig halten, da dieselben anfänglich leicht geheilt, dagegen durch Vernachlässigung unheilbar, ja oft tödtlich werden. Zarte Lungen bedürfen dieses Schutzes und es ist unklug sich desselben zu begeben. Als ein Vorbeugungsmittel bei Kindern, bei den quälenden Krankheiten, welche den Hals und die Brust derselben befallen, ist das Kirschen-Brustmittel unschätzbar; denn durch dessen rechtzeitige Anwendung werden Viele von einem frühen Grabe gerettet und für die Liebe und Theilnahme, die ihnen mit ganzem Herzen zugewendet wurde, erhalten. Es wirkt rasch und sicher gegen gewöhnliche Erkältungen und sichert einen gesunden und erquickenden Schlaf. Niemand wird mehr von der lästigen Grippe und schmerzhaften Bronchitis leiden, wenn er weiß, wie leicht diese geheilt werden können.

Ursprünglich das Erzeugniß langer, mühsamer und erfolgreicher chemischer Forschung, werden jetzt noch keine Kosten noch Mühe gespart, um jede Flasche so vollkommen zu machen, als es überhaupt möglich ist. Man kann sich darauf verlassen, daß es alle die Heilkräfte jetzt noch hat, welche ihm jemals zugeschrieben worden sind, und daß es fähig ist Kuren zu bewerkstelligen, die ebenso merkwürdig sind als die bedeutendsten, welche es jemals vollbracht hat.

Bereitet von
Dr. J. C. Ayer & Co., Lowell, Mass.,
praktischen und analytischen Chemikern.
Verkauft von allen Droguisten überall.

DR. AUGUST KOENIG'S
HAM[illegible]GER
BRUST THEE
Das beste und sicherste Mittel gegen die verschiedenen Angriffe der Lunge und der Kehle, wie: Husten, Schnupfen, [illegible], Heiserkeit, [illegible], Entzündung der Luftröhren, gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.
Niederlage bei A. Vogeler & Co., Balto. Md.
Bei allen Apothekern und Droguisten zu haben.
Ein Packet 25 Cts., 5 Packete für $1.00.

Um Fälschungen vorzubeugen, bitten wir darauf zu sehen, daß jedes Päcket von Dr. Aug. König's Hamb. Brustthee mit nebenstehender Handels-Marke sowie dem Namenszuge der Herren A. Vogeler & Co. versehen ist.

Dr. August Koenig's
Hamburger Tropfen.
Ein untrügliches und sicheres Mittel gegen alle Krankheiten des Magens, der Leber, des Unterleibes, sofern sie aus Verschleimung, angehäuften Kruditäten und Unverdaulichkeit entstanden sind, als kolikartige Leibschmerzen, Beschwerden des Kopfes, der Brust, Schwindel, Drücken, Düsterkeit des Kopfes, Beklemmung der Brust, beschwerliches Aus- und Einathmen.
Eine Flasche 50 Cts. 5 Flaschen $2.

Dr. Aug. König's
Hamb. Kräuter-Pflaster.
für Verbrennungen, Brühungen, Frostbeulen, Wunden, Rheumatismus, Engbrüstigkeit, kurzen Athem, Brust- und Lungengeschwüre, Reißen in den Gliedern, Kopf- und Zahnschmerzen, innere Verletzungen, Hühneraugen, Leichdornen, geschwollene Brüste, Fisteln, Tumors, und überhaupt alle Hautgeschwüre. Bei Menschen und Thieren gleich anwendbar.
25 Cts. per Packet 5 Packete für $1.
☞ In allen deutschen Apotheken zu haben.

Germania
Bau- und Spar-Verein,
Nro. 2.
Dieser deutsche Verein versammelt sich jeden Samstag Abend um 8 Uhr im Lokale des Hrn. Edw. König. Diejenigen, welche sich einem guten und vortheilhaften Verein anschließen wollen, sind freundlichst eingeladen, den Versammlungen beizuwohnen.
John Lang, Präsident,
Conrad Müller, (Schreiner) Sekretär.
Harrisburg, Januar 22, 1874—13.

F. A. Boehmer,
Plumber und Gas-Fitter,
No. 25 Süd Zweite Straße,
Harrisburg, Pa.
Oeffentliche sowie Privat-Gebäude werden mit den modernsten und besten
Gas- und Wasser-Fixturer
zu den billigsten Preisen versehen.
Harrisburg, März 30, 1871.—13.

Wegweiser für Reisende.

Pennsylvania Central Eisenbahn.
Züge verlassen das Pennsylvania Eisenbahn Depot zu Harrisburg täglich wie folgt:
An- und nach November 2, 1873.

Oestlich.

Philadelphia Expreßzug, -	3.20	Mor.
Schnellzug, - - -	5.10	"
Lancaster Zug (via Mount Joy)	7.35	Vorm
Pacific Expreßzug, - -	12.10	"
Elmyra Expreßzug, -	1.50	Nachm
Harrisburg Accommodation,	4.00	"
Cincinnati Expreßzug, -	10.50	Nachts

Westlich.

Erie Postzug, - - -	3.05	Morg
Erie Expreßzug, - -	5.05	Nachm
Pacific Expreßzug, - -	4.10	Vorm
Weg-Passagierzug, - -	8.00	Vorm
Postzug, - - - - -	1.30	Nachm
Schnellzug, - - - -	5.15	"
Pittsburg Expreß - -	11.40	Nachts.
Cininnati Expreßzug, -	12.40	Morg

Philadelphia & Reading Eisenbahn.
Winter-Arrangement.
November, 10. 1873.

Züge verlassen Harrisburg, wie folgt:
Nach New-York, um 5.30, 8.10 Morgens, und um 2.00 Nachmittags.
Nach Philadelphia, um 5.30, 8.10 Morgens, und um 2.00 und 4.05 Nachmittags.
Nach Reading, um 5.30, 8.10 Morgens, und um 2.00, 4.05 und 7.40 Nachmittags.
Nach Pottsville, um 5.30, 8.10 Morgens, und um 4.05 Nachmittags, und via Schuylkill und Susquehanna Zweigbahn um 3.00 Nachmittags.
Nach Allentown, um 5.30, 8.10 Morgens, und 2.00 und 7.40 Nachmittags.
Die 5.30 Morgens und 2.00 Nachmittags-Züge gehen durch bis nach New-York.
Die 8.10 Morgens und 2.00 Nachmittags-Züge gehen durch bis nach Philadelphia.

Sonntags-Züge:
Nach New-York, um 5.30 Morgens.
Nach Allentown und Weg-Stationen um 5.30 Vormittags.
Nach Reading, Philadelphia und Weg-Stationen um 2.00 Nachmittags.

Züge nach Harrisburg, verlassen wie folgt:
Verlassen New-York, um 9.00 Morgens, und um 12.40 und 5.30 Nachmittags.
Verlassen Philadelphia, um 9.15 Morgens und um 3.30 und 7.15 Nachmittags.
Verlassen Reading, um 4.15, 7.40, 11.20 Morgens, und um 1.50, 6.00 und 10.15 N. M.
Verlassen Pottsville, um 6.00, 9.10 Morgens, und um 4.35 Nachmittags und via Schuylkill und Susquehanna Zweigbahnen um 8.05 Morg.
Verlassen Allentown, um 2.10 Morgens, 12.25, 4.35 und 8.55 Nachmittags und Abends.
Der 2.10 Morgens Zug von Allentown und der 4.15 Zug von Reading gehen nicht an Sonntagen.

Sonntags-Züge:
Verlassen New-York um 5.30 Nachmittags.
Verlassen Philadelphia um 7.15 Nachmittags.
Verlassen Reading um 4.15, 7.40 Morgens und um 10.15 Nachmittags.
Verlassen Allentown um 2.10 Morgens, und um 8.55 Nachmittags.

J. E. Wootten,
General-Superintendent.
Reading, Januar 15, 1874.—13.

Northern Central-Eisenbahn.
(Winter-Tabelle.)
Durch- und direkte Rounte nach Washington Baltimore, Erie, Elmira, Buffalo, Rochester und Niagara Fälle.

Fünf Züge täglich
von und nach
Baltimor & Washington City
Vier Züge täglich
nach und von der Nord- und Westzweig Susquehanna, dem nordlichen und westlichen Pennsylvanien und New-York.

Von und nach Montag, Nov. 3, 1873, verlassen Passagierzüge das Pennsylvania Eisenbahn-Depot täglich wie folgt:
Nördlich (nach Erie &c.).
Postzug, verl. Baltimore täglich, ausgenommen Sonntag, um 8.30 Morgens, Harrisburg um 1.30, und Williamsport um 6.35 Abends Ankunft in Elmira 10.35 Nachts.
Schnellzug verläßt Baltimore täglich, ausgenommen Sonntags, um 1.40 Nachm., Harrisburg um 5.05 Nachm., aud kommt Abends um 9.10 in Williamsport an.
Harrisburg Accommodationszug verläßt Baltimore täglich, ausgenommen Sonntags, um 3.50 Nachm., Ankunft in Harrisburg um 7.45 Abends.
Pacific Expreßzug verl. Baltimore um 11.20 Morgens, Harrisburg um 3.05 Nachm. Williamspor um 7.50 Vormit., (ausgenommen Sonntags), Elmira um 12.05, Ankunft in Canandaigua um 3.35.
Renovo Accommodationszug verläßt Harrisburg täglich, ausgenommen Sonntags, Morgens um 8.25, Williamsport um 1.10 Nachm. und kommt um 3.35 Nachm. in Renovo an.
Südlich (nach Baltimore).
Postzug verläßt Elmira 5.45 V.-M. Williamsport 9.30 Morgens, Harrisburg um 2.10. Nachm. Ankunft in Baltimore um 6.35 N.-M.
Der Schnellzug verläßt Canandaigua täglich ausgenommen Sonntags um 12.05 Nachm., Elmira um 4.15 Nachm., Williamsport um 9.30, Abends, Ankunft in Harrisburg um 2.50 Morgens.
Expreßzug verläßt Harrisburg 5.10 V. M. Ankunft in Baltimore um 8.45 V. M.
Cincinnati Expreßzug verläßt Harrisburg täglich um 10.50 Nachmitt., und kommt um 2.20 Vorm. in Baltimore an.
Baltimore Accommodationszug verläßt Harrisburg täglich, ausgenommen Sonntags um 8 Uhr Morgens, und kommt um 21.25 Nachm. in Baltimore an.
Harrisburg Accommodationszug verläßt Renovo täglich, ausgenommen Sonntags, um 1 Nachm., Ankunft in Harrisburg 7.50 Abends.
Um weitere Auskunft wende man sich an die Office im Pennsylvania Eisenbahn-Depot.
A. J. Cassatt,
Gen.-Superindentent.
Harrisburg, Nov. 3, 1873.

Cumberland Valley Eisenbahn.
Zeit-Tabelle.
Anfangend am Montag, den 3. November 1873.

Westlich.

Züge	Morg.	N. M	N. M
Verlassen Harrisburg	7.30	2.00	5.15
Kommen an in Mechanicsburg	8.00	2.30	5.45
" " Carlisle	8.39	3.00	6.15
" " Newville	9.00	3.30	6.45
" " Shippensburg	9.30	4.00	7.15
" " Chambersb'g	10.00	4.30	7.45
" " Greencastle	10.30	5.00	—
" " Hagerstown,	11.00	5.30	—
" " Martinsburg	12.00	9.30	—

Oestlich.

Züge	Morg:	Morg.	N. M.
Verlassne Martinsburg	—	7.30	3.00
" Hagerstown	—	8.30	4.00
" Greencastle	—	8.57	4.30
" Chambersburg	5.00	9.30	5.10
" Shippensburg	5.28	10.00	5.40
" Newville	5.56	10.00	6.13
" Carlisle	6.25	11.00	6.45
" Mechanicsburg	6.55	11.30	7.15
Kommen an in Harrisburg	7.25	12.00	7.50

A. H. M'Culloh, Gen.-Ticket Agent.
J. F. Boyd, Superintendent.
James Clark, General-Agent.
Harrisburg, November 18, 1873.